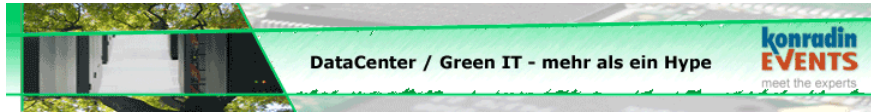




9. - 11. Sept. 2008
Koelnmesse



- Weltraum
- Medizin
- Naturwissenschaften
- Technik&Umwelt
- Geowissenschaften
- Kulturwissenschaften



SUCHE

erweitert >

- NEWS
- HINTERGRUND
- GUT ZU WISSEN
- BUCHTIPPS
- FOREN
- JOBS + PRAKTIKA
- MARKTPLATZ
- NEWSLETTER
- RSS-FEED
- KONTAKT



Museen für Entdecker zwischen Bonn und Nimwegen.



Das Wissensmagazin für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

PARTNER

- Initiative Brennstoffzelle
- new-worXs.de
- FARBIMPULSE
- netigator.de
- DAMALS
- natur.kosmos

JOBS

- Anlagenplaner /-in mit Erfahrung im Großanlagenbau
- Assistent (m/w) der Geschäftsführung

NEWS

30.08.2008
Durchblick im Dschungel
"Röntgenblick" erklärt, warum die Augen beim Menschen so angeordnet sind, wie sie es sind ... >>

30.08.2008
Was eine Galaxie mindestens wiegt
Zwerggalaxien rund um die Milchstraße sind alle gleich schwer – egal wie hell sie leuchten ... >>

29.08.2008
Warum Fliegen so schwer zu erschlagen sind
Fertige Fluchtpläne im Kopf retten die Störenfriede vor der Klatsche ... >>

29.08.2008
Die vergessenen Städte des Amazonas
Frühe Zivilisationen bauten eng verflochtene Siedlungen mit komplexer Infrastruktur ... >>

MEHR NEWS >

ANZEIGE

Das E-Book Spezial

Kostenlos - keine Registrierung

Lesen Sie unter:
www.lanline.de/eBook/Spezial/juli2008/

HINTERGRUND

28.08.2008
Kleber mit Köpfchen
Die Gliazellen im Gehirn wurden bislang völlig unterschätzt ... >>

MEHR HINTERGRÜNDE >

Ihre besten Fotos sind uns 24.000 Euro wert!

Machen Sie aus faszinierenden Momenten Ihre Motive und nehmen Sie teil am **deutschen preis für wissenschaftsfotografie 2008!** Informationen rund um Teilnahme, Bedingungen und den Preis selbst finden Sie [hier >>](#)

bdw plus: Jetzt auch online!

"Der große Wurf - wie Nanotechnologie ein Land zukunftsfähig macht" heißt das neue bdw-Supplement, das in Zusammenarbeit mit der Landesstiftung Baden-Württemberg entstanden ist. Sie finden es hier - exklusiv aufbereitet als leserfreundliches E-Paper. [zum Supplement >>](#)

Jahresinhaltsverzeichnis 2007

Ab jetzt steht das Register für Sie als pdf-Datei zum Download bereit [weiter >>](#)

bild der wissenschaft



AKTUELLES HEFT

VORSCHAU

MEDINFO

SPIELE

ANSPRECHPARTNER

ABO & SERVICE

direktabo.de

16.08.2008
Zugvögel finden ihren Weg dank Quantenphysik

In der Netzhaut der Vögel beeinflusst ein Quanteneffekt chemische Reaktionen, deren Endprodukte von der Richtung des Erdmagnetfeldes abhängen ... >>



administrativen Aufgaben; Dabei koordinieren, steuern und überwachen Sie komplexe Projekte, sammeln und analysieren Daten
Außendienstmitarbeiter (m/w)
Akquisitionstätigkeiten

wissenschaft.de | © wissenschaft.de, Konradin Relations GmbH 2008

Außendienstmitarbeiter liegt zum einen in der aktiven Betreuung und Beratung Ihres bestehenden Kundenstamms, zum anderen in der Akquisition von Neukunden Bayern
stellenanzeigen.de
Für alle, die mehr können.

Anzeige



PKV IM VERGLEICH.

Krankenversicherung für Selbständige und Freiberufler- Bereits ab 59.- €! Jetzt wechseln!

[Mehr Informationen »](#)



JETZT TESTEN

4 Wochen FAZ + Nur 18,50€ + Plus Geschenk + Unverbindlich ohne Risiko testen!

[Mehr Informationen »](#)



EXKLUSIVPLATZIERUNG

Nahezu steuerfreie Erträge, kurze Laufzeit, 0% Agio & Auszahlungen bis zu 30% p.a.

[Mehr Informationen »](#)



9. - 11. Sept. 2008
Koelnmesse



Weltraum Medizin Naturwissenschaften Technik&Umwelt Geowissenschaften Kulturwissenschaften



SUCHE

erweitert >

- NEWS
- HINTERGRUND
- GUT ZU WISSEN
- BUCHTIPPS
- FOREN
- JOBS + PRAKTIKA
- MARKTPLATZ
- NEWSLETTER
- RSS-FEED
- KONTAKT



Museen für Entdecker zwischen Bonn und Nimwegen.



Das Wissensmagazin für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

PARTNER

Initiative Brennstoffzelle
Quelle für Wärme und Strom

new-worXs.de

FARBIMPULSE

netigator.de:)

DAMALS

natur.kosmos

JOBS

Anlagenplaner /-in mit Erfahrung im Großanlagenbau
Konstruktive Planung/Abwicklung im Planungsbereich von Abhitzekeßeln und Gesamtanlagen Bochum

Assistent (m/w) der Geschäftsführung
Sie unterstützen unseren technischen Geschäftsführer bei seiner täglichen Arbeit, insbesondere bei Administrationen.

NEWS

30.08.2008 - Biologie
Durchblick im Dschungel

"Röntgenblick" erklärt, warum die Augen beim Menschen so angeordnet sind, wie sie es sind

Beim Menschen schauen beide Augen nach vorne, weil ihm das eine Art Röntgenblick verschafft: Das parallele Sehen ermöglicht es, um störende Gegenstände herumzublicken und Dahinterliegendes ebenfalls wahrzunehmen – und das bietet nach Ansicht von zwei US-Forschern vor allem im verworrenen Dickicht eines Dschungels, wie er unseren Vorfahren als Lebensraum diente, enorme Vorteile. Auf einer offenen Savanne hingegen profitieren Tiere eher von seitlich angeordneten Augen, weil diese eine größere Rundumsicht ermöglichen, erklären Mark Changizi und Shinsuke Shimojo vom California Institute of Technology in Pasadena.

ANZEIGE

SPAREN SIE SICH PC-WARTUNG VOR ORT.

NEU bei intel.de/ITopia

Wie sehr zwei parallelschauende Augen – oder das sogenannte **binokulare Sehen** – den Durchblick verbessern, zeigt schon ein simpler Versuch: Hält man sich einen Stift vor ein Auge und schließt das andere, verdeckt der Stift einen Teil des **Gesichtsfeldes**. Öffnet man hingegen beide Augen, scheint der Blick durch den Stift hindurchzugehen – die Gegenstände dahinter bleiben nahezu vollständig sichtbar. "Visuell störende Objekte im Vordergrund werden sozusagen weggefegt, um dahinter etwas sehen zu können", erläutert Changizi das Prinzip. Das funktioniert allerdings nur bei Gegenständen, die kleiner sind als der Augenabstand.

Dazu gehören – zumindest beim Menschen – auch Blätter, Zweige und andere Dinge, die einen weiten Blick im Wald verhindern. Möglicherweise war es also der überlegene Blick hinter die Dinge, der während der menschlichen Evolution die parallele Anordnung der Augen vorteilhaft machte, so Changizis These. Um das zu überprüfen, schauten er und sein Kollege Shimojo insgesamt 319 Säugetieren in beziehungsweise auf die Augen – und fanden dabei einen klaren Trend: Ob die Augen nach vorne oder zur Seite gucken, hängt tatsächlich in erster Linie von der Umgebung ab, in der sie leben. Handelt es sich um Steppe, Felder oder Ebenen, sind seitlich angeordnete Augen häufiger. Müssen die Tiere aber im Wald oder gar im Dschungel zurechtkommen, haben sie eher nach vorne gerichtete Augen – allerdings nur dann, wenn sie eine bestimmte Größe überschreiten.

Für eine Maus hätte binokulares Sehen keine

Weitere News zum Thema:

18.07.2008
Einfachheit setzt sich durch
Die Evolution erzeugt nicht generell die besten Organismen

07.07.2008
Augenlos ins Licht
Fadenwürmer haben ein primitives Lichtwahrnehmungssystem

13.09.2007
Das Gehirn im Auge
Spezielle Zellen in der Netzhaut helfen bei der Formerkennung

Weitere aktuelle News:
30.08.2008
Durchblick im Dschungel
"Röntgenblick" erklärt, warum die Augen beim Menschen so angeordnet sind, wie sie es sind

30.08.2008
Was eine Galaxie mindestens wiegt
Zwerggalaxien rund um die Milchstraße sind alle gleich schwer – egal wie hell sie leuchten

29.08.2008
Warum Fliegen so schwer zu erschlagen sind
Fertige Fluchtpläne im Kopf retten die Störenfriede vor der Klatsche

29.08.2008
Die vergessenen Städte des Amazonas
Frühe Zivilisationen bauten eng verflochtene Siedlungen mit komplexer Infrastruktur

bild der wissenschaft



AKTUELLES HEFT

VORSCHAU

MEDINFO

SPIELE

ANSPRECHPARTNER

ABO & SERVICE

direktabo.de



voice days 2008

Aufgaben; Dabei koordinieren, steuern und überwachen Sie komplexe Projekte, sammeln und analysieren Daten Turbigo, Italien

Außendienstmitarbeiter (m/w)
Automatisierungstechnik und Sensorik
 Ihre Aufgabe als Außendienstmitarbeiter liegt zum einen in der aktiven Betreuung und Beratung Ihres bestehenden Kundenstamms. zum

Vorteile, erläutert Changizi, denn alle Gegenstände um sie herum wären im Verhältnis zu ihrem Augenabstand zu groß, als dass sie darumherum schauen könnte. Tiger hingegen profitieren bei der Jagd sehr stark von einer großen binokularen Region. "Sie ist wie ein Scheinwerfer, der durch die störenden Dinge im Vordergrund hindurchleuchtet." Bei Tieren aus der Savanne hingegen spielt die Größe keine Rolle, da sowohl kleinere als auch größere Arten mit dem weiteren Gesichtsfeld seitlicher Augen besser bedient sind. Mark Changizi und Shinsuke Shimojo (California Institute of

wissenschaft.de | © wissenschaft.de, Konradin Relations GmbH 2008

AKQUISITION von Neukunden Bayern



stellenanzeigen.de
Für alle, die mehr können.

Mittlerweile lebe allerdings auch der Mensch in einer Umgebung, in der ihm seitlich angeordnete Augen besser zupasskämen, sinniert Changizi – schließlich seien die kleinen Blätter und Zweige des Dschungels Hochhäusern und Autos gewichen, um die man nun mal nicht mehr herumsehen könne.

Technology, Pasadena): Journal of Theoretical Biology, Online-Vorabveröffentlichung, DOI: 10.1016/j.jtbi.2008.07.011

dhp/wissenschaft.de – Ilka Lehnen-Beyel

Anzeige



	<p>PKV IM VERGLEICH. Krankenversicherung für Selbständige und Freiberufler- Bereits ab 59.- €! Jetzt wechseln! Mehr Informationen >></p>
	<p>JETZT TESTEN 4 Wochen FAZ + Nur 18,50€ + Plus Geschenk + Unverbindlich ohne Risiko testen! Mehr Informationen >></p>
	<p>EXKLUSIVPLATZIERUNG Nahezu steuerfreie Erträge, kurze Laufzeit, 0% Agio & Auszahlungen bis zu 30% p.a. Mehr Informationen >></p>

▲ TOP 🔍 SUCHEN ✉ WEITERLEITEN 🖨 DRUCKEN